

Franckesche Stiftungen zu Halle

Lehrbuch zum Gebrauch der Wittenbergischen Realschule

... von den Sprachen - zeigt das Deutsche, Lateinische und Französische Lesen, und die Ausübung der deutschen Sprache im Lesen, Reden und Schreiben.

Tzschiedrich, Johann Christoph

Wittenberg, 1757

VD18 90792564

Abschnitt 1. von den Buchstaben.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189433

2 Des Lehrbuchs erster Theil, vom Lesen.

b) Groſſe, 1. deutſche, a) Fraktur, A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z.

b) Schwa- bacher, A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z.

2. lateini- ſche, a) Antiqua, A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z.

b) Curſiv. A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T U V W X Y Z.

4) Regeln, 1. Wenn auf das c ein e, i, y folget; ſo wird es wie ein z, ſonſt, wie ein k, ausgeſprochen, als: Ce der, Ci li ci en, Cy rus. Ea nã le, Col le cre, Ere a tur, Eur.

2. Wenn auf das c ein ã und ö mit einem ſtummen Buch- ſtaben folget; ſo wird es wie ein z, und wenn mehrere ſtumme folgen, wie ein k, ausgeſprochen, z. E. Cã ſa ri en, Cö le ſy ri en. Cãm me rer, Cör per.

b) vom j. Das groſſe j heiſt im Anfange einer Sylbe, jot, wenn ein lauter Buchſtabe darauf folget; ſonſt aber j, als: Jo na dab, Jad du a. J ſa ac, Jeg li cher.

c) vom p, Das p und t werden hart; hingegen b und d weich, aus- geſprochen, z. B. Bad, bat, Bu de, tap pen, Tan te.

d) vom ti. Wenn auf ſt ein i, und auf das i noch ein lauter Buch- ſtabe folget; ſo wird es gemeinlich wie ein z ausge- ſprochen, als: Ti ti us, Le cti on.

e) vom qu. Es werden qu und qv wie kv ausgeſprochen, als: Quel le, qua fe.

f) vom ph, pf, v. Wie ein f werden ausgeſprochen: ph, pf, und v, z. E. Pho cas, Pfar re.

g) vom y. Das y wird wie ein i, und, nach einem lauten Buchſta- ben, wie ein jot, ausgeſprochen: Ty rus, Yar muth.

Die